

Protokoll der SuSA-Sitzung vom 10.09.2017

Anwesend:	Xianliang Xu (Vorsitzender KsuS) Alexander Kratz (KSuS) Alexander Bösel (SJ Münsterland) Wolfgang de Cauter (SJ Niederrhein) Werner Wilfried Jentzsch (SJ Ruhrgebiet) Jeffrey Paulus (SJ Mittelrhein) Dieter von Häfen (SpL Mannschaften) Rüdiger Mönig (SpL U10 / SJ OWL)
Entschuldigt abwesend:	Johannes Mundorf (KSuS) Thomas Kubo (SpL Einzel) Sarah Pieck (SJ Südwestfalen) Carmen Voicu-Jagodzinsky (Landestrainerin) Christian Goldschmidt (Schulschachreferent) Kai Lück (SpL U12, U14, U14w, U20w)
Protokoll:	Xianliang Xu

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers

Xianliang Xu begrüßt die Anwesenden in Kaarst und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit ein paar Minuten Verzögerungen beginnt die Sitzung um 11.11 nachdem alle eingetroffen sind. Er bedankt sich für das Erscheinen am heutigen Tage und auch für das zahlreiche Erscheinen und die Unterstützung bei der außerordentlichen JHV am 25.06.2017, wo Anträge abgestimmt wurden und die Jugendspielberechtigung in Kraft getreten ist.

Xu wird einstimmig zum Protokollführer gewählt. Das Protokoll der letzten Sitzung ist vorhanden.

Am Anfang werden vorne weg folgende Themen von Xu noch kurz angekündigt:

- Bei der Sitzung vor einem Jahr wurde ein Schiedsrichterlehrgang der SJNRW in Februar 2017 angekündigt, dieser lief auch mit großem Erfolg und man konnte viele neue, junge Schiedsrichter dadurch gewinnen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass der Lehrgang nun nicht anerkannt wird, da Thomas Kubo ihn nicht beim DSB angemeldet hat. Deswegen wurden die Schiedsrichterscheine noch nicht ausgestellt. Im Moment wird nach einer Lösung gesucht. Falco Nogatz, der Hauptschiedsrichter vom DSJ, war als Referent bei dem Lehrgang ebenfalls dabei. Solch ein Lehrgang findet im

Grunde alle drei Jahre einmal statt, ob aber 2020 einer stattfinden wird, ist noch fraglich. Es müssen dann noch Formalitäten mit dem SBNRW geklärt werden.

- Als nächsten Punkt wurde die finanzielle Lage der SJNRW bezüglich des Schulschachs erwähnt. Der SBNRW wird nicht die Schulschachendrunde und den Schulschachcup bezahlen können. Daher müssen auf jeden Fall Sponsoren gefunden werden. Rüdiger Mönig erwähnt den Namen Ulrich Rust, der bereits Sponsorenkontakte in Schulschach knüpfen konnte. Er wäre als Ansprechpartner geeignet. Die Halle für die Schulschachendrunde ist zu klein, während letztes Jahr die Sporthalle für den SCC deutlich zu groß war. Alex Bösel schlägt vor, eventuell die Endrunde nach Mülheim zu verschieben, wo der SCC dieses Jahr stattfand. Das Problem ist, dass die Endrunde immer freitags stattfindet und die Innogy-Halle freitags von Schulklassen belegt ist. Leider fehlt Christian Goldschmidt, um von seiner Entdeckung bei der Webseite Altruja zu berichten. Xu erwähnt noch, dass auf der letzten Vorstandssitzung die Idee aufkam, ebenfalls Sponsoren für die NRW-Meisterschaft oder Wewelsburg gefunden zu finden. Das würde die SJNRW finanziell entlasten.
- Am 13.09.2017 findet die Leistungssportsitzung in der Geschäftsstelle des SBNRW statt, dort wird über die Kadermitgliedschaft entschieden (im späteren Verlauf wurde dies noch genauer besprochen). Johannes Mundorf vom KSuS wird daran teilnehmen.

TOP 1.1 Kurzberichte der SuSA-Mitglieder

Ergebnisdienst:

Werner Wilfried Jentzsch fragt nach einem Ergebnis-Archiv der Ligen der Mannschaftsmeisterschaften. Ebenso wurde die letzte U16 Ligasaison nicht eingetragen. In Zeiten der Digitalisierung sollte dies ebenfalls online sichtbar sein, nicht wie früher in "Rochade" Zeitschriften. Ein derartiges Archiv ist bisher noch nicht vorhanden. Zwar wurde die aktuelle U20 Ligasaison bereits auf der Webseite eingetragene, aber alte Saisons lassen sich nur über den Chess League Manager ansehen. Xu wird sich im Webteam mal genauer erkunden beziehungsweise selber es ausprobieren. Die U10-MM wird von Rüdiger noch geschickt.

In der SuSA taucht ganz deutlich der Wunsch auf, die Jugendlichen der SJNRW wieder auf dem SBNRW Portal 64 sehen zu können. Wolfgang de Cauter erwähnt beispielsweise, dass die Niederrheinjugendlichen auf dem NRW Portal zu sehen sind. Dies hätte auf jeden Fall den Vorteil, dass alle Ergebnisse auf einmal angezeigt werden können. Die Erwachsene interessieren sich dadurch mehr, was ihre Jugend macht.

Alex Kratz betont, dass in der letzten Saison die Ergebnisse auf der SJNRW Seite etwas vernachlässigt und hauptsächlich nur das Portal benutzt wurde. Es sollte am besten auf beiden Seiten zu sehen sein. Dieter besitzt noch Daten für

die Anmeldung für den Portal und wird diese Xu schicken, damit er sich anschauen kann, ob Jugendlichen wieder hinzugefügt werden können. Gegebenfalls muss man mit Ralf Chadt-Rausch austauschen.

Es sind noch kleine Fehler im Ergebnisdienst der SJNRW, diese werden versucht zu beheben.

TOP 2 Freiplatz der SJNRW Meisterschaft 2018

Als allererstes entschuldigt sich Xu, dass er bei der Einladung ein Fehler gemacht hat. Natürlich geht es um die SJNRW Meisterschaft 2018 und nicht mehr um die vergangene 2017. Acht stimmberechtigte Mitglieder der SuSA sind anwesend.

Thomas Kubo habe extra gestern bei Xu nochmal angerufen und den Fall Duke, Kreuzmann (U16, Jahrgang 2002) nochmals angesprochen. Dieser tauchte auf der SJNRW-Meisterschaft 2017 ohne Entschuldigung nicht zur Einzelmeisterschaft auf und wird daher keinen Freiplatz erhalten.

Die Landestrainerin Carmen ist auf der Jugend-EM im Moment, sie hat aber eine Liste an Xu weitergegeben und setzt sich ein, dass die DC-Kaderspieler einen NRW-Freiplatz bekommen sollten, falls diese nicht mehr im Kader bleiben sollten.

Xu stellt die DC-Kaderspieler von NRW erstmal vor:

- FM Kevin Schröder (U18, Jahrgang 2000, DWZ 2306)
- FM Valentin Buckels (U18, Jahrgang 2001, DWZ 2301)
- Samuel Fieberg (U18, Jahrgang 2001, DWZ 2192)
- Alexander Suvorov (U16, Jahrgang 2003, DWZ 2133)
- Ruben Gideon Köllner (U14, Jahrgang 2004, DWZ 2141)

Danach zeigt Xu die Kandidaten von Carmen für Freiplätze:

U18: Tristan Niermann

U16: Luca Suvorov

U14: Adrian Delere, Aik Arakelian

U12: Leopold Wagner, Robert Prieb, David Toval

U10: -

U18w: Kathrin Sewald, Rebecca Browning, Lisa-Marie Möller

U16w: Melanie Müdder, Dana Berelowitsch

U14w: Eva Rudolph

U12w: Luisa Bashylina, Hannah Ramien

U10w: Michelle Trunz

Nachfolgend werden nun die Freiplatzvergabe gelistet:

U10 (2017: 5 Freiplätze, 1 Nachrückerplatz; 2008/2009):

1. Strehse, Nelson. 2. Wittek, Felix

U10w (2017: 2 Freiplätze, 1 Nachrückerplatz; 2008/2009):

1. Trunz,Michelle (NRW-Meisterin U10w 2017)

U12 (2017: 5 Freiplätze, 2 Nachrückerplatz; 2006/2007):

1. Wagner,Leopold Franziskus 2. Prieb,Robert 3. Toval,David 4. Gluma,Christian 5. Bungarten,Jona (NRW-Meister U10 2017) 6. Klugstedt,Vincent

U12w (2017: 4 Freiplätze, 1 Nachrückerplatz; 2006/2007):

1. Bashylina,Luisa 2. Joselyne,Sinner 3. Becker,Linda 4. Baltic,Sara

U14 (2017: 6 Freiplätze, 0 Nachrückerplatz; 2004/2005):

1. Köllner,Ruben Gideon (Absicherung) 2. Delere,Adrian 3. Arakelian,Aik (NRW-Meister U12 2017) 4. Asadzade,Idris 5. Gallasch,Jonas 6. Kamp,Adrian;

Nachrückerplätze: 1. Leonard,Timo 2.Parshykov,Edgar

U14w (2017: 4 Freiplätze, 3 Nachrückerplatz; 2004/2005):

1. Rudolph,Eva 2. Ricken, Katharina 3. Otterpohl,Isabel 4. Orlova,Alicia (NRW-Meisterin U12w 2017)

Nachrückerplätze: 1. Neumann,Konstantina

U16 (2017: 6 Freiplätze, 2 Nachrückerplatz; 2002/2003):

1. Suvorov,Luca 2. Suvorov,Alexander 3. Baltic,Fatih 4. Mohammadi Nia,Borna 5. Köllner,Aaron Noah (NRW-Meister U16 2017) 6. Biermann,Lenhard (NRW-Meister U14 2017);

Nachrückerplätze: 1. Garbuz,Vitaliy 2. Kartsev,Nikolay 3. Irklimez, Yakub 4.Wensing, Maximilian

U16w (2017: 4 Freiplätze, 0 Nachrückerplatz; 2002/2003):

1. Müdder,Melanie 2. Berelowitsch,Dana (NRW-Meisterin U14w 2017) 3. Garbuz,Nicole 4. Wastian,Mareike

Nachrückerplätze: 1. Sokolowski,Judith 2. Kublanov,Elizabeth 3. Bünthe,Kirsten

U18 (2017: 3 Freiplätze, 0 Nachrückerplatz; 2000/2001):

1. Schröder,Kevin 2. Buckels,Valentin 3. Fieberg,Samuel 4. Niermann,Tristan (NRW-Meister U18 2017) 5. Küppers,Timo 6. Chittka,Julius;

Nachrückerplätze: 1. Browning,Alex 2. Niediek,Cedric 3. Savchenko,Daniel 4. Suppert, Timur 5. Kettler,Ilja Jonas

U18w (2017: 3 Freiplätze, 0 Nachrückerplatz; 2000/2001):

1. Sewald,Kathrin (NRW-Meisterin U18w 2017) 2. Browning, Rebecca (NRW-Meisterin U16w 2017) 3. Möller,Lisa-Marie 4. Walow,Xenia

Nachrückerplätze: 1. Kublanov,Carolin

Die Betroffenen werden angeschrieben. Verzichtserklärungen müssen bis zum 15.Dezember 2017 an: spielleiter.einzel@sjnrw.de gesendet werden.

TOP 3 Jugendspielberechtigung

Xu vermerkt, dass die Jugendspielberechtigung ein großer Erfolg sei mit 40 Jugendlichen, die das Angebot wahrgenommen haben. Auch der hierfür zuständige Thomas Kubo ist der Meinung, dass das auf jeden Fall weitergeführt werden sollte.

"Von den Jugendlichen in NRW haben ca. 1 Prozent (40) davon Gebrauch gemacht, das heißt ca. 1 Prozent mehr aller Jugendlichen in NRW spielen jetzt Mannschaftskämpfe in der Jugend, und es könnte mehr werden, wenn es sich noch mehr herumspricht." (Zitat: Thomas Kubo)

Werner (SJ Ruhrgebiet) immer noch die Jugendspielberechtigung, er zeigt sich eher negativ gegenüber dieser Sache. Das Verhältnis zum Schachbund wurde dadurch geschwächt. Die Liga wird dadurch "gefälscht", da die Jugendliche mit der Jugendspielgenehmigung nicht bei der DVM mitspielen dürfen. Der Rest von der SuSA stimmt Werner überhaupt nicht zu.

Alle Verbände bis auf das Ruhrgebiet haben die Jugendspielberechtigung akzeptiert und es auch in die Tat umgesetzt. Der Fall Ruhrgebiet beschäftigt die SuSA dennoch extrem, da der Verband somit nicht an die Jugendspielordnung hält. Alex Kratz weist darauf hin, dass das Ruhrgebiet sich ebenfalls an diese Ordnung halten müsse. Das Problem könnte sein, dass die Jugendlichen ihre Jugendspielberechtigung an einen Verein aus Ruhrgebiet abgeben. Dadurch würde dieser die Jugendeinzelmeisterschaften nirgendwo spielen dürfen. Es ist zu viel verlangt, dass der Jugendliche nachguckt, welcher Verband oder sogar Bezirk die Spielberechtigung genehmigt. Das Problem würde dann letztendlich auch mit der SJNRW zusammen hängen. Um solche Probleme zu vermeiden, sollte die Genehmigung daher einheitlich akzeptiert werden. Wenn das Ruhrgebiet sich dennoch weigert, so wurde der extremste Fall erwähnt, Ruhrgebiet komplett rauszuwerfen aus der Liga.

Wolfgang brachte die Idee auf dem Infoblatt zu schreiben, dass die Leute selbst prüfen müssen, ob die Jugendspielberechtigung akzeptiert wird in ihrem Bezirk oder Verband. So ein Fehler beim Erteilen der Berechtigung könnte dennoch leicht passieren und die Situation danach wäre für alle beteiligte äußerst unangenehm. Die gesamte SuSA bis auf Werner ist der Meinung, dass es deutlich besser und vorteilhafter wäre, wenn alle diese Berechtigung akzeptieren. Das Problem Ruhrgebiet beschäftigt der Gruppe doch noch etwas.

Es wird vermutet, dass das Ruhrgebiet eigene Grämien einzuführen will mit Strozewski und Chadt-Rausch. Die Protestinstanz fehlt dort. Da diese Saison keine Spieler vorhanden sind, die bei der Jugendspielberechtigung etwas mit Ruhrgebiet am Hut haben, bestehe es für diese Saison. Bis zur nächsten Sitzung muss entweder das Infoblatt für die Spielberechtigung noch genauer beschrieben sein oder es wird als G-Paragrah erzwungen, sodass das Ruhrgebiet es akzeptieren muss. Ruhrgebiet und die SJNRW haben eine unterschiedliche Interpretation von Jugendspielberechtigung, die Sichtweise beider Parteien unterscheiden sich in dieser Sache. Aktuell hat die Formulierung in der Jugendspielordnung noch nicht die Wirkung eines Paragraphens. Werner wird es nochmal im Verband ansprechen

und erwähnen, dass das Zwingen hierzu ebenfalls im Raum steht von der SuSA Seite aus.

Der 01.08 sollte nun benutzt werden statt dem 01.07 für die D'Hondt Berechnung aufgrund der Jugendspielberechtigung.

Werner fragt außerdem noch, wann es feststeht, wie viele Plätze die jeweiligen Verbände besitzen für die NRW-Meisterschaft. Zwei andere Verbandsvertreter (Rüdiger und Wolfgang) erklären, dass sie in ihre Ausschreibung hinschreiben, dass dies von der SJNRW noch festgelegt wird.

Kubo hat noch in der Email erwähnt, dass Stefan Barb ebenfalls Interesse zeigt diese Jugendspielberechtigungssache zu übernehmen. Kubo hätte kein Problem es abzugeben, würde es aber auch selber weiter übernehmen.

Auch bei der Mannschaftseingabe auf der SJNRW Homepage sei dies letztendlich kein Problem gewesen.

TOP 4 Blitz-EM

Leider musste 2017 die Blitz-EM ausfallen, da es obligatorische Schwierigkeiten gab mit dem damaligen Maßnahmenleiter. Der Termin für 2018 stehe aber fürs erste schon fest, nämlich 17.03.2018. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Xu berichtet, dass der KSuS sich überlegt hatte, die Blitz-EM ELO-Blitz auswerten zu lassen, damit es noch attraktiver wird für die Jugendlichen daran teilzunehmen. Problempunkt könnte die Kosten hierbei seien, da nur geschlossene Turniere (man müsste die Verbands-Blitzmeisterschaft wieder einführen) im normalen Zeitmodus kostenfrei sei. Johannes Mudorf vom KSuS wollte sich genauer informieren, ist aber leider erkältet und heute verhindert gewesen.

Werner fragt noch nach der vergangene Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Jahres, welche Probleme es da gab. Die Beantwortung von Dieter von Häfen war, dass der Ausrichter nicht erschienen ist bzw. eine Stunde später erst, um die Türe aufzuschließen. Die Schuld hierbei lag beim Ausrichter und nicht beim Spielleiter Dieter.

Es gab dennoch schon erste Rückmeldungen, dass die Spieler froh sind nicht beim Blitzen sich noch auf der Verbandsebene qualifizieren zu müssen für die NRW-Meisterschaft wie es früher üblich war. Jeffrey nennt als Grund dafür das Internetblitzen, dadurch nehmen deutlich weniger Jugendliche an der Blitzeinzelmeisterschaft teil als früher. Eine Überlegung wäre, Startgeld von 3€ einzuführen für die Blitz-Elo Auswertung. Da es aber eine offizielle Meisterschaft ist, macht es einen eher unschönen Eindruck.

Der KSuS wird an elo@schachbund.de eine Email schreiben und fragen, ob eine Meisterschaft doch kostenfrei gewertet werden kann.

TOP 5 Kindergerechte Regelauslegung

Xu geht kurz darauf ein, dass die neuen FIDE-Regeln, die seit dem 01.07.2017 gelten noch strenger geworden seien in bestimmten Situationen. Es sei noch keine konkrete "kindergerechte Regelauslegung" bei der SJNRW festgelegt worden.

Kubo hat in seiner Mail an Xu zwei Möglichkeiten kurz erläutert und wäre auch bereit sich darüber zu recherchieren:

- Man strebt bei der FIDE an, dass die Regeln implementiert werden.
- Man nimmt es in unsere Jugendspielordnung auf (Die Gefahr: Kubo glaubt nicht, dass es einem Protest standhält. Ggf. muss man es trotzdem machen. Die DSJ hat es auch gemacht)

Alle Regelbrüche werden gleich behandelt laut der FIDE. Die Formulierung der FIDE-Arbitr Seite ist noch nicht ganz korrekt.

Alexander Kratz stellt den Text vor, den er geschrieben hat. Xu erwähnt, dass die Grand Prix und Schnellschachturniere der SJNRW die Regelung haben bis U12, dass der 3.unmögliche Zug erst verliert. Carmen hatte in der Email folgendes erwähnt: "Bei der kindgerechten Regelauslegung bin ich gerade bei Mannschaftswettbewerben bis zur U14 für eine angemessene Handhabung, weil dort viele Anfänger mitspielen, die man sonst schnell verschreckt. " Bis U14 hält Xu aber für zu viel. In der U14 sollten die Kinder schon die Regeln beherrschen.

Xu erwähnt die FIDE Änderungen 4.2.1, dass Das „j'adoube“, auch wenn man nicht am Zug ist, nicht geahndet werden sollte. Rüdiger erwähnt, dass es in den letzten 5-6 Jahre in der U10 auch keine großen Probleme gab. Die Frage ist, ob man eine Formulierung macht. Jeffrey stellt die DSJ Sache als Basis vor und schlägt vor diese einbisschen abzuändern. Wolfgang stimmt damit zu und meint, dass er nicht in die Partien eingreift. Die Kinder sollen ihre Partie selber spielen und die Spielstärke sprechen lassen. Grundlage DSJ Papier. In der Ausschreibung hinschreiben, dass der Turnierleiter entscheiden kann oder sogar die wichtigsten Fälle hinschreiben. "Zu Zwecken der kindgerechten Regelauslegung kann der Schiedsrichter selber Entscheidung treffen." In der Jugendliga passiert das nicht. Die Regel 7.7.1 wird nochmals hervorgehoben. In den jünderen Altersklassen sieht man oft das Problem, dass die Kinder mit 2 Hände spielen, was laut der FIDE-Regel ein regelwidriger Zug nun sei. Es sollte aber nicht so streng geahndet werden, dass es zum Partieverlust führt. Xu schlägt vor, dass 2 mal mit 2 Hände ziehen erst ein regelwidriger Zug sei.

Die restlichen Veränderungen sind nicht allzu kritisch für die Schachjugend soweit.

TOP 6 Sonstiges

Xu stellt zwei Sachen vor, die sich Kubo überlegt hat für die NRW-Meisterschaft nächstes Jahr, die im Vorstand auch schon besprochen wurde:

- Offene NRW-Meisterschaft (wie die Offene U25 Meisterschaft bei der Deutschen Meisterschaft) einzuführen. Der Vorteil wäre, dass man dadurch sicher die komplette Tagungsstätte in Kranenburg buchen könnte. Dieses Jahr gab es das Problem, dass zwei Flüre an eine andere Organisation abgegeben wurde, da es nicht voll besetzt wurde von der Schachjugend.
- Die Betreuer bzw. Elternteile verkleinern, wenn viele Teilnehmer der Offenen Meisterschaft teilnehmen wollen. Daher wird eine Auslagerung von Eltern und Quote pro Verband überlegt, wer als Betreuer mitfährt.

Die Sache wird in der SuSA eher kritisch angesehen. Ein Problem sei die Betreuung der offenen Teilnehmer, diese sind mehr oder weniger aus Spaß da und würden die Teilnahme, die wirklich etwas reißen wollen, ableken durch die wahrscheinlich erhöhte Lautstärke. Jeffrey findet bereits jetzt schon, dass die Teamer bei der NRW-Meisterschaft zu jung sind. Wenn die Teilnehmer der offenen gleich alt oder sogar älter sind als die Teamer selbst, führt dies sicherlich zu Konfrontationen zwischen beider Seiten. Das Bedenken, dass die Teilnehmer der offenen Meisterschaft Alkohol konsumieren oder rauchen lässt sich auch nicht komplett verhindern. Alex Bösel hat nichts dagegen, wenn die Jugendliche da nur ein Turnier nebenher spielen wollen, er würde das Alter aber auf U18 legen.

Die Teilnehmer der Offenen müssten auf jeden Fall deutlich mehr bezahlen, als diejenigen, die sich für die geschlossene NRW-Meisterschaft qualifiziert haben. sein als das geschlossene Turnier. Ein weiteres Bedenken von Jeffrey ist, dass durch ein offenes Turnier noch mehr Kinder mit ihren Eltern außerhalb schlafen werden wegen der Unruhe mit den ganzen Teilnehmern. Eine offene Meisterschaft würde die wichtige NRW-Meisterschaft unseriös darstellen. Es wird dann Jugendliche geben, die in ihrem Verband weniger für die geschlossene kämpfen, da die offene jedem ermöglicht dort teilzunehmen. Stattdessen sollte das U25 Open wieder eingeführt werden. Xu erläutert, dass Eric Wortmann dieses Turnier wieder einführen möchte und es bereits in Arbeit ist. Der gesamte SuSA sieht der Sache eher kritisch gegenüber und lehnt eine offene Meisterschaft eher ab.

Als nächsten Punkt geht Xu auf den Grand-Prix Serie ab 2018/19 ein, dieser wird sich auch dem Increment Modus anpassen wie die Schnellschachmeisterschaften in der SJNRW. Kubo/Münsterland hatte den Vorschlag 13+2 gemacht, den die münsterländische Kinderschnellschachmeisterschaften benutzen. Dieser wird ab 2018/19 in Kraft treten. Für diese Saison 2017/18 sind sowohl 15+0 als auch 13+2 erlaubt als Turniermodus. Wolfgang ist der Meinung, dass es den Ausrichter selbst überlassen sein sollte, ob 15+0 oder 13+2 gespielt wird. Rüdiger zeigt die Situation in OWL an, dort gebe es bereits wenige Grand-Prix Turnier und mit Einschränkungen würde es noch weniger geben. Es stimmt, dass das Münsterland mittlerweile groß in der Grand-Prix Serie vertreten ist. Der KsuS wird sich die Sache nochmal durch den Kopf gehen lassen.

Johannes hat bis auf den Chess Day in Dortmund alle Grand-Prix Ergebnisse der Saison 2016/17 erhalten, sobald die Endtabelle feststeht wird diese

veröffentlicht. Kubo ist einverstanden damit, die Siegerehrung des Grand-Prix Wettbewerbs auf der NRW-Einzelmeisterschaft durchzuführen anstelle des Münsterlandopens. Das ist der zentralste Ort, wo man die meisten Grand-Prix Gewinner erreichen kann.

Dieter erwähnt nun den Rückzug von Kamen aus der Jugendliga. Bis 20.06 können die Teams ihre Jugendmannschaften zurückziehen. Zwischen 20.06 und Auslosung wird kein Stichkampf mehr gemacht, sondern aus der gleichen Gruppe Platz übernehmen. Alex findet es besser, dass es nicht gut ist, wenn es festgelegt wird. Der Wechseltermin wird auf den 01.08 gelegt. Rüdiger: Einen festen RÜCKSZUGSTERMIN ZU SETZEN ist notwendig. Sollte dann zwischen dem Saisonstart noch eine Mannschaft sich zurück ziehen, entscheidet die SuSA über das weitere Vorgehen.

Jeffrey möchte die Ausländerspielerngenehmigung limitieren. Sie beeinflussen die Aufstiege und Abstiege und auch DVM. Kostet Punkte für die Qualifikation für die nächsten DVMs. Zur nächsten Saison ein paar Gedanken dazu machen. Das Problem ist die deutsche Meisterschaft. Die Jugendarbeit im Verein wird auch geschädigt. Die Mannschaft von Aufwärts Aachen besteht aus vielen Ausländer, es ist die Frage wo diese wohnen. Dieter wird nach dem Wohnsitz fragen. !!!

Bösel erwähnt die Lehrerfortbildung. Diese ist gezielt an Lehrer gerichtet. Es wird in Niedersachsen gut angenommen. Vom Schachbund wurde sowas schonmal durchgeführt. Jeder Verein kann Lehrerfortbildungen anmelden. Die Richtlinien müssen zugestimmt werden. Alex erklärt sich bereit, eine solche Fortbildung zu organisieren. Als Finanrent wird Patrick Wiebe zur Verfügung. Xu wird diese an den Vorstand weiterleiten und mit ihnen besprechen.

Bösel befürchtet, dass auf der Leistungssitzung weniger Spieler norminiert werden. Der Verband sollte die Kinder unterstützen. Rüdiger berichtet den Übergang von OWL Kader zu Herford. Stützpunkte werden mehr, aber weniger Jugendliche. Verband und NRW Kader sollten unterschiedliche Leute haben. Ältere Jugendliche kaum noch welche im Kader.

Werner wünscht sich, dass die Termine früher veröffentlicht werden.

Xianliang Xu bedankt sich für das Erscheinen auf der heutigen Sitzung und schließt die Sitzung um Er bedankt sich bei Bernhard Kapeller für den Raum und wünscht allen eine gute Heimfahrt. 16:53